

Porträt unseres Planeten

Autor(en): **Fawer, Daniel**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **4 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Porträt unseres Planeten

Von Priscilla Strain und Frederick Engle. 303 Seiten, gebunden. Verlag Georg Westermann, Braunschweig 1993. ISBN 3-07-509279-7. Preis: sFr. 89.–.

Daniel Fawer

Aus internationalen Quellen stammt das Bildmaterial dieses grossformatigen Satellitenbild-Atlases, der in der Tat einen beeindruckenden Planeten Erde darstellt. Das nach Kontinenten gegliederte Werk besticht durch eine Fülle an hervorragenden Farbfotos, die durch ihre Detailtreue bislang noch nie gesehene Blicke auf die Erdoberfläche ermöglichen. In jedem Kapitel wird die Vielfalt der physischen und auch anthropogenen Phänomene, die den Kontinent prägen, mit den Mitteln der Fotografie, der Kartografie und der Bildbeschreibung veranschaulicht. Im Vordergrund steht dabei immer das brillante Bildmaterial, das von Satelliten oder Raum-
schiffen aus und in unterschiedlichen Höhen aufgenommen wurde.

Jedes Kapitel beginnt stets mit einer Art Gesamtdarstellung des jeweiligen Erdteils. Anschliessend folgen Ausschnittskarten, welche besondere Aspekte der Landesnatur von Teilregionen erläutern.

Manche dieser Ausschnittskarten zeigen unberührte Natur, andere überfüllte Metropolen, Flächen also, denen der Mensch deutlich seinen Stempel aufgedrückt hat. Die unbestechlichen Satellitenfotos zeigen sehr deutlich die oft nachhaltigen Folgen wirtschaftlicher, industrieller oder kriegsgerichteter Aktivitäten.

Das «Portrait unseres Planeten» zeigt eine Erde, deren Schönheit und Einmaligkeit gerade aus der Weltraumperspektive ebenso deutlich wird, wie die ihr drohenden Gefahren. Es ist somit ein durchaus gelungenes Portrait, denn es zeichnet ein realistisches, aktuelles Bild vom Gesicht der Erde, auf dem zwar die Wunden und Narben erkennbar und nicht wegretuschiert sind, das aber den Betrachter dennoch voll in seinen Bann zieht.

Dieser Satellitenbild-Atlas stellt nicht nur eine ideale und moderne

Ergänzung zu jedem herkömmlichen Weltatlas dar. Er ist darüber hinaus aufgrund seiner Aktualität und wissenschaftlichen Exaktheit, eine wahre Fundgrube für jeden Schüler, der sein geografisches Wissen erweitern und mit den Erkenntnissen der Erdbeobachtung Schritt halten will. ☆

